



Chiemgauer Helfer-Besuch in der Diözese Ternopil/Ukraine

Beitrag

Seit vielen Jahren besteht eine Freundschaft des Chiemgauer Helfer- und Freundeskreises für das Priesterseminar im ukrainischen Ternopil. Im Sommer war Vasyl Semenjuk, der Erzbischof der Griechisch-Katholischen Kirche zu Gast im Chiemgau, dabei lud er die Vorsitzende des Helferkreises, Kathi Schmid aus Höhenmoos (Gemeinde Rohrdorf) und weitere Mitglieder ihres Vereins zu einem Besuch im Wallfahrtsort Zarvanytsja ein.

Anlass der Reise war die Einweihung des dort erbauten Ukrainischen Jerusalem durch das Oberhaupt der Ukrainisch-katholischen Kirche, Patriarch Sviatoslav Shevchuk. Um den Leidensweg und die Auferstehung Jesu Christi erfahrbar werden zu lassen wurde in den Mittelpunkt der imposanten architektonischen Anlage die Nachbildung des Heiligen Grabes gestellt, wie es in der ehemaligen Kapuzinerkirche in Eichstätt zu sehen ist. Eine Delegation aus dem Heiligen Land sowie eine Abordnung des Bistums Eichstätt waren ebenfalls anwesend und würdigten dieses ganz spezielle Projekt in besonderer Weise. Auf speziellen Wunsch von Bischof Semenjuk erschienen die Gäste aus dem Landkreis Rosenheim in ihren Trachten.

Gleichzeitig waren an die 60.000 Wallfahrer, zum großen Teil junge Leute, aus der Karpaten-Diözese zum Fest Maria-Himmelfahrt, das in der Ukraine später als in Bayern gefeiert wird, nach Zarvanytsja gekommen. Tausende Menschen zogen am Abend in einer Lichterprozession singend und betend von der Ortskirche zum Marien-Standbild. Dieses Ereignis dauerte bis in die frühen Morgenstunden. Den Abschluss des großen Festes bildete am nächsten Tag der feierliche Bischofs-Gottesdienst in der Basilika, bei dem auch Pfarrer Robert Baumgartner mit dabei war.

Bereits vor diesem Fest wurde die Delegation von Kathi Schmid in den Karpaten bestens versorgt und betreut, Pfarrer Shafran war als ständiger Begleiter und Dolmetscher immer zur Seite. Der Besuch eines Kaufhauses in Ternopil, die Besichtigung der dortigen Basilika, typisch ukrainische Speisen in einem urigen Lokal gehörten ebenso zum Besuchs-Programm wie die Fahrt zum russisch-orthodoxen Wallfahrtsort Pocajic. Das Betreten der Klosteranlage ist dort den Frauen nur im Rock und mit Kopftuch bedeckt gestattet.

Ein Besuch des landwirtschaftlichen Betriebes von Pfarrer Firman war besonders interessant. Auf

1.200 Hektar Land werden vorwiegend Weizen, Mais, Gerste, Zuckerrüben und Sonnenblumen angebaut. Dazu kommen noch insgesamt 300 Stück Rinder, davon zur Zeit 80 Milchkühe. Ein Schweinestall für die Zucht ist ebenfalls im Bau. Aus den Einnahmen werden zum einen die Kosten der Diözese bestritten, der anderer Teil fließt in Projekte zur Verbesserung der Lebenssituation für die Bevölkerung wie Zahnarztpraxis, Betrieb zur Herstellung von Maultaschen und Pizza, Wasserbereitung, Ausstattung von Kindergärten etc. Finanziell unterstützt wird Pfarrer Firman bei seinen Projekten weit vielen Jahren durch den Chiemgauer Helferkreis.

Nach einem Besuch beim Bürgermeister sowie bei den Kindern des erst kürzlich renovierten Kindergartens wurde das Domizil im Gästehaus der Diözese in Zarvanytsja verlassen; begleitet von Ivan, einem ehemaligen Seminaristen, der zur Zeit in Eichstätt ein Aufbaustudium absolviert, ging es weiter nach L'viv, dem früheren Lemberg. Dort erwartete uns Yuriy Lopatinski, ein ehemaliger Seminarist des Priesterseminars in Traunstein, der perfekt deutsch spricht. Er stellte seine Sozialprojekte vor, für die er verantwortlich ist. Zur Zeit baut er ein altes Gebäude um zu einem Frauenhaus, dem einzigsten in der Stadt. Er betreibt einige Cafe's und Kantinen, eine Bäckerei und er bietet dazu Catering an. Den Gewinn verwendet er für seine ehrgeizigen Pläne.

Bei herrlichem Sonnenuntergang und bestem Essen endete der Besuch auf der Dachterrasse des Hotels in Lemberg bei Freunden in der Ukraine. Alsdann ging es mit dem Flugzeug über Kiew zurück nach München.

Weitere Informationen erteilt Kathi Schmid, Vorsitzende des Herferkreis für die Diözese Ternopil/Ukraine e. V., Tel.08032-5578

Foto/s: Hötzelsperger – Eindrücke vom Besuch des Chiemgauer Helferkreises in der Diözese Ternopil/Ukraine

u.a. Die Chiemgauer Delegation in Tracht zusammen mit Bischof Vasyl Semeniuk









BIKE SALE



1.490 EURO
STATT 2.600 EURO

SOLO A50

Kategorie

1. Kirche



Schlagworte

1. Chiemgau
2. Rohrdorf
3. Rosenheim